

## „Ich liebe meinen Beruf“

### Jobkampagne der Rotenburger Werke

**ROTENBURG** ■ Sarah Tyburski bezieht Position für ihren sozialen Beruf: Lebensgroß in einer Ausstellung der Rotenburger Werke, die am Dienstag, 23. August, von 13 bis 16 Uhr im Haus Niedersachsen der Rotenburger Werke, Lindenstraße 14, gezeigt wird. Wie sieben weitere junge Menschen, die in dieser Einrichtung der Behindertenhilfe tätig sind, hat sich die 21-jährige Erzieherin fotografieren lassen – und zwar in einer authentischen Arbeitssituation. Auf 16 großen Tafeln stellen sich die jungen Mitarbeitenden selbstbewusst vor.

Tyburski arbeitet in einer Wohngemeinschaft für junge Frauen und Männer mit geistiger Behinderung. Die Erzieherin arbeite gern in der Rotenburger Werken, heißt es von Seiten der Ro-



Sarah Tyburski stand Modell für die Jobkampagne der Rotenburger Werke.

tenburger Werke. Eine Texttafel, die das Foto ergänzt, zitiert sie: „Wir sind ein fachlich gut ausgebildetes Team und arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung. Ich finde es toll, dass ich hier etwas bewegen und meine eigenen Ideen einbringen kann.“

Tom Smolka ist Schüler der Heilerziehungspflege an den Berufsbildenden Schulen der Rotenburger Werke. Auch er hat sich für die Kampagne zur Verfügung gestellt. Und so wird auch er in der Ausstellung zitiert: „Ich muss mich nicht überwinden, um Menschen mit schwerer Behinderung zu helfen. Wir alle brauchen Hilfe, wenn's drauf ankommt. Ich liebe meinen Beruf.“

Die Rotenburger Werke werben um Sympathien für Arbeit in der Behindertenhilfe. „Das Image dieser Arbeit ist verbesserungswürdig“, sagt Rüdiger Wollschlaeger, der als Öffentlichkeitsreferent für die Kampagne verantwortlich ist, „da wollen wir aktiv werden. Denn bei uns sind viele junge Leute, die zeigen können, wie attraktiv und zukunftsfähig dieser Arbeitsbereich ist.“ Olaf Adolf, Personalleiter der Rotenburger Werke, ist sich sicher: „Wir müssen kreative Wege gehen, um junge Menschen für die Arbeit hier zu begeistern. Einem möglichen Fachkräftemangel wollen wir so gezielt entgegensteuern.“